

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

13. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
„ „ „ „ Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hansenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

№ 271.

Montag den 29. September

1879

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabstimmte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen.

467. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Tieck's Blaubart“ Taubert.
2. Duo notturno Jean Vogt.
3. Kriegers Liebchen, Polka-Mazurka Joh. Strauss.
4. Arie aus dem Stabat mater Rossini.
Posaune-Solo: Herr Glöckner.
5. Ouverture zu „Iphigenie in Aulis“ Gluck.
6. Delaware-Klänge, Walzer Gungl.
7. Fantasie aus Wagner's „Tannhäuser“ Conradi.
8. Express, Schnell-Polka Joh. Strauss.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Curhaus-
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea-Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
Griechische
Capelle.
Neroberg-
Fornisch.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.
&c. &c.

468. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Kriegsmarsch aus „Athalia“ Mendelssohn.
2. Ouverture zu „Egmont“ Beethoven.
3. Am Meer, Lied Frz. Schubert.
4. Kennst Du mich? Walzer aus „Blindekuh“ Joh. Strauss.
5. Scene und Miserere aus „Der Troubadour“ Verdi.
6. Ouverture zu Goethe's „Faust“ Lindpaintner.
7. Rigaudon aus „Dardanus“ Rameau.
8. Der Carneval von Pesth, neunte ungarische
Rhapsodie Liszt.

Feuilleton.

Allerlei.

Die Statue des Generalfeldmarschalls Grafen Wrangel, welche auf dem Leipziger Platz in Berlin als Pendant zu dem Denkmal des Grafen Brandenburg aufgestellt werden soll, ist nunmehr vom Professor Keil im Modell vollendet worden. Der Bronceguss der Statue erfolgt in der Kunstgiesserei von Gladenbeck, wohin das Modell vergangene Woche geschickt worden ist. Graf Wrangel ist in der Kürassieruniform dargestellt, ohne Kürass, die Reiterstiefeln bis zu den Knien heraufgezogen, den Helm auf dem Kopfe, auf der Brust die Kette zum Schwarzen Adlerorden, den Schwarzen Adlerorden und das eiserne Kreuz von 1813. In Haltung, Bewegung und Gesichtsausdruck des Feldmarschalls wusste der Bildhauer den Erinnerungen an den greisen und trotz seiner Jahre beweglichen lebhaften Reitergeneral mit künstlerischem Geschick gerecht zu werden. In der Rechten hält Graf Wrangel den Marschallstab, die Linke ist an den Griff des eingehängten Pallaschs gelegt, die Augen sind geradeaus in die Ferne gerichtet.

Der Gipfel der Bequemlichkeit. Die Correspondenzkarten bilden eine grossartige Verkehrserleichterung. Darüber dürfte nirgends ein Zweifel bestehen. Allein diese bequeme Art des Gedankenaustausches hat gleichwohl ihre Inconvenienzen. „Verzeih“, dass ich Dir einen so langen Brief schicke“, schrieb einmal ein geistreicher Franzose, „aber ich habe keine Zeit gehabt, mich kürzer zu fassen.“ Die Wahrheit des hier ausgesprochenen Gedankens wird Jeder schon an sich erfahren haben und speciell bei Ausfertigung einer Correspondenzkarte in Verlegenheit gerathen sein, wie sich denn in der Eile das Wichtige von dem Unwichtigen scheiden und nebenbei auch manche lästige Vorschrift der deutschen Briefetikette umgehen lasse. Nun wird aber eine Neuerung gemeldet, welche allerdings geeignet ist, diese Schwierigkeiten ein für allemal zu beseitigen und die Bequemlichkeit der Correspondenz mittelst Karte jetzt erst dankbar empfinden zu lassen. Aus Berlin nämlich liegt eine gewöhnliche Correspondenzkarte vor, wie sie gegenwärtig besonders auf der Reise sehr stark benutzt werden sollen. Auf der für die schriftlichen Mittheilungen bestimmten Seite der Karte sind nämlich folgende untereinander gestellte Schlagworte vorgedruckt: „Liebe“, „Grund des Stillschweigens“, „Allgemeines Bedenken“, a. des Gatten (Gattin), b. eigenes, c., „Lebensweise“, „Neuigkeiten“, „Besondere Mittheilungen“, „Grüsse an“, „Grüsse von“, endlich „Dein“. Man wird zu-

geben, dass diese Rubriken auch dem grössten Schreibdrange genügen und ihre Ausfüllung die Sache weniger Secunden ist. Bleibt blos noch zu wünschen, dass sich Menschenfreunde finden, welche auch für andere Situationen des Lebens ähnliche bequeme Schimmel ersinnen.

Gauner-Reclame. Die Zeitungen meldeten neulich, dass in Verviers der Graf de Veysy resp. Geyza de Somoskeöy, wegen eines stattgefundenen Duells verhaftet worden sei. Die Ursache des Duells schilderte ein Augenzeuge folgendermassen: „Im Bade Rainfeld hat am 26. Aug. d. J. der Marquis Rochejacquelain eine Soirée dansante gegeben, zu der die Honoratioren des Badeortes geladen waren. Nach dem Tanze begann das Souper, während welchem verschiedene Theilnehmer „Anecdotes“ erzählten. Als die Reihe an Baron von Vanloo kam, erzählte dieser ein Abenteuer vom Jahre 1877 in Constantinopel, in welchem die Hauptperson der berüchtigte „Geyza de Somoskeöy“ gewesen sei. Als er seine Anekdote beendigt hatte, sprang plötzlich einer der anwesenden Gäste auf und fragte mit barscher Stimme: „Kennen Sie Geyza de Somoskeöy persönlich?“ „Ja wohl“, antwortete der Baron Vanloo. „Wie sollte ich ihn nicht kennen, da er mich um 20,000 Frs. beschwindelte?“ — „Sie sind ein Lügner“, erwiderte Graf de Veysy und schleuderte dem Baron Vanloo ein volles Glas Champagner ins Gesicht; „die Person, von der Sie sprechen, bin ich selber; Sie hatten nie die Ehre, mich zu kennen.“ Als der Baron Vanloo handgreiflich werden wollte, schritten die anwesenden Gäste ein; es gelang ihnen nur mit der grössten Mühe, die zwei Wüthenden auseinander zu halten. Später erzählte der Graf de Veysy die Sachlage und erklärte, er sei bereit, Genugthuung zu leisten. Die Zeugen des Duells besprochen, welches am Samstag, 29. Aug. d. J., in der Fortinchamps stattgefunden hat. Bei der ersten Tour wurde Graf de Veysy am rechten Oberarm schwer verletzt; als sein Degen, vollständig mit Blut überflossen, seinem Gegner ins Gesicht fuhr, beantragten die Secundanten des Barons, den Zweikampf zu beenden, was aber an dem Starrsinn des Grafen de Veysy scheiterte. Der Kampf wurde fortgesetzt und endigte nach 5 Minuten mit der tödtlichen Verwundung des Baron Vanloo. Beim verfehlten Pariren hat ihm Graf de Veysy den Unterleib aufgeschlitzt. Vanloo wurde von den anwesenden Chirurgen verbunden und sodann nach Verviers gebracht. Die Polizei war unterdessen von der Sache in Kenntniss gesetzt worden und hat den berüchtigten Grafen de Veysy, der sich nach England begeben wollte, auf dem Bahnhofe daselbst verhaftet. Derselbe hat dem Gerichte eine Million als Caution angeboten; sein Angebot wurde aber abgewiesen.“ — Nachträglich stellt sich nun heraus, dass diese pikante Zeitungsnotiz nichts weiter war, als eine Reclame, die der Hochstapler, welcher unter dem Namen eines Grafen de Veysy sein Wesen treibt, auf geschickte Weise in die Zeitungen hineinzuschmuggeln verstand.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 27. September 1879.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Ascher, Hr. Kfm., Lody. Heymann, Hr. Kfm., Lody. Zimmermann, Hr. Kfm., Aachen. Wohlgebohren, Hr. Hauptm., Erfurt. v. Plettenberg, Hr. Freiherr, Westphalen. Wolff, Hr. Kfm., Carlsruhe. Sipmann, Hr. Kfm., Berlin. Gessner, Hr. Rent., Homburg. Ulrich, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Gallehnen. Hatzfeldt, Frau Gräfin m. Bed., Hedderheim. Limbert, Hr. Rent. m. Fam., Hanau. Bilstein, Hr. Kfm., Vörde.

Bären: Caspary, Hr. Prof. m. Fam., Heidelberg. Seyfried, Hr., Carlsruhe.

Schwarzer Bock: Lüben, Hr., Trebbin. Riese, Hr. Kammerjäger, Dresden.

Goldener Brunnen: Rothenblücher, Hr., Würzburg.

Hotel Dahlheim: Zimmermann, Hr. Kfm., Remscheid.

Engel: Meyer, Hr. Major, Harburg. Herbrig, Hr. Insp. m. Fam., Zwickau. Kirch, Hr., Frankfurt. Teuchert, Hr. Lieut., Neisse.

Englischer Hof: Erasmus-Bond, Hr. m. Fam., England.

Einhorn: Stock, Hr. Lehrer, Düsseldorf. Schneider, Hr. Bürgermstr., Massenheim. Hölcher, Hr. Dr., Göttingen. Krekel, Hr. Lehrer, Hilscheid. Bette, Hr. m. Fam., Speyer. Jäger, Hr., Hattersheim. Frank, Hr., Frankfurt. Pohl, Hr. m. Fr., Mainz. Delannay, Hr., Havre. Deninger, Fr., Frankfurt.

Eisenbahn-Hotel: Zimmers, Hr. Lehrer, Coblenz. Schulz, Hr. Kfm., Herford. Lorenz, Hr., Bielefeld. Heinrich, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt. Steffens, Fr., Königstein.

Grand Hotel (Schlitzenhof Bäder): Wolff, Hr. Lieut. & D., St. Goarshausen.

Grüner Wald: Friedrichs, Hr. Kfm., Frankfurt. Clauss, Hr. Kfm., Bielefeld. Hergenbahn, Hr. Fabrikbes., Oberbrechen. Dalmier, Hr. Rent. m. Bed., Lüttich. Fetelier, Hr. Oberingen. m. Fam., Luxemburg.

Vier Jahreszeiten: King, Fr., Irland. King-Macouley, Hr. Dr., Irland. Dudok van Heed, Hr. m. Fr., Holland. Riemann, Hr. Lieut. m. Fr., Berlin.

Goldenes Kreuz: Riette, Fr., Lehr. Rehtlingshausen. Köhler, Fr., Weisenau.

Weisse Lilien: Wallau, Hr., Fraulautern.

Hotel du Nord: Heye, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Lippstadt. Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf.

Nassauer Hof: v. Lepel, Hr. Kammerherr, Ems. v. Buttlar, Hr. Baron, Officier, Stralsund. Veeckens, Fr., Amsterdam. Bösch, Fr., Essen. Lion, Hr. Director, Frankfurt. Johanni, Fr., Elberfeld. Peters, Hr., Elberfeld. Menbrinck, Hr., Berlin. Meissner, Hr. Prof. m. Fam., Göttingen. Alexander, Fr., Wien.

Alter Nonnenhof: Fackel, Hr. Gutsbes., Oestrich. Weitz, Hr. Stud., Düsseldorf. Hartman, Hr. Stud., Küsslich. Luntz, Hr. Stud., Herborn. Grotha, Hr. Apotheker, Herborn. Schreiner, Hr. Dr., Herborn. Jäger, Hr. Kfm., Chemnitz.

Rhein-Hotel: Heinecke, Hr. Dr., Magdeburg. Speck, Hr. m. Fr., Crefeld. Smith, Hr., Elmira. Weightmann, Hr. m. Fam., Croyton. Feige, Hr. Director, Achmain. Jahls, Hr. Kfm. m. Fr., Stralsund. Hagen, Hr. Inspector m. Fr., Eisenbach. Clemenz, Hr. Dr., Petersburg. Crynwagen, Fr., London. Grant, Hr., Norwich.

Rose: Liddle, Hr., Manchester. v. Brackel, Hr. Baron u. Rittergutsbes. m. Fam., Curland. Oetkers, Hr. Rent., Dresden. Sydow, Hr. Lieut., Colmar. Torrie, Fr., Edinburgh.

Weisses Ross: Kettner, Frau Forststr., Offenbach. Bayer, Frau Dr., Berlin.

Weisser Schwan: v. Carnap, Fr., Elberfeld.

Spiegel: Falloni, Hr., Verona.

Taunus-Hotel: Herrmann, Hr. m. Fr., Hannover. Voigt, Hr. m. Fr., Potsdam. Rechner, Hr. m. Fr., Potsdam. Radberg, Hr. Oberförster m. Fr., Münster. Dey, Hr., London. Rostenberg, Hr., Berlin. Bolte, Hr., Amsterdam. Lützenstein, Hr. Baron u. Rittergutsbes. m. Fr., Sallgast. v. Wildenbruch, Hr. Assessor, Berlin.

Hotel Trinthammer: Heckner, Hr. Kfm., Carlsruhe. Frohmüller, Hr. Kfm., Carlsruhe.

Hotel Victoria: Walpole, Hr. General, London.

Hotel Vogel: Findelmann, Hr. Kfm., Charlottenburg. Virchow, Hr. Kfm., Charlottenburg. Schlicher, Fr., Coburg. Schlicher, Fr., Coburg. Falkenberg, Hr. Kfm. m. Fr., Cassel.

In Privathäusern: Ducrot, Hr. Capitän m. Fam. u. Bed., Irland, Villa Germania.



Trauben-Cur.

Verkauf

von 7 bis 11 Uhr Morgens und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags

in dem Eckpavillon links vom Portal des Curhauses.

Vorräthig: italienische Asti-Trauben I. Qualität 60 Pfg. pro Pfd., Meraner, blaue, grosse Fleischtrauben 60 Pfg. pro Pfd., italienische Goldtrauben 50 Pfg. pro Pfd.

Prospecte gratis. — Traubenpressen zur unentgeltlichen Benutzung im Verkaufsorte.

Die Trauben müssen am Verkaufsorte abgeholt werden.

1980 Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Direction bringt hiermit zur Kenntniss, dass die Morgenmusik am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstrasse am Dienstag den 30. Septemb. für diese Saison zum letzten Male stattfinden werden.

1984 Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus-Restaurant.

Table d'hôte 1½ Uhr.

Diners & Soupers à part.

Reichhaltige Speisekarte.

Café & Bier-Salon.

Billards.

1616

Rath'sche Milchkur-Anstalt,

15 Moritzstrasse 15,

controllirt und empfohlen durch den hiesigen ärztlichen Verein. Trockenfütterung zur Erzielung einer für Kinder und Kranke geeigneten Milch.

Kuhwarne Milch wird Morgens von 6—8 und Abends von 5—7½ Uhr zum Preise von 20 Pf. per ½ Liter verabreicht und zum gleichen Preise von 1 Liter an in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert; bei kleineren Quantas werden 5 Pf. extra berechnet.

1911

Eine Briefmarken-Sammlung,

zusammen 1466 Stück verschiedene gut erhaltene, grösstentheils alte Marken, ist billig zu verkaufen. Näheres durch die Exped. d. Bl.

1975

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Redaction Carl Köhler. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

1687

The Kid-Gloves Manufactory

of R. Reinglass, Neue Colonnade 17, 18 & 19

retails at Wholesale-Prices:

Ladies Gloves from 2 to 8 buttons,

Swedish Gloves, Castor-Gloves,

Gentlemen's Gloves in all sizes and colours.

Depot of Ladies- and Gentlemen's-Gloves from the Manufactory of Jouvin in Paris. Measure taken and all orders neatly executed at the shortest notice.

Gasthaus zum Gartenfeld

Niederwalluf

Schöne Gartenanlagen und Terrasse mit herrlicher Aussicht Rheinauf- und abwärts, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften durch gute, billige Restauration, rein gehaltene Weine, vorzügliches Flaschenbier, sowie gute und billige Pension. — Reelle Bedienung.

1865

P. Flick.

Die Eishandlung Spiegelgasse 4, nahe dem Curhause

H. Wenz, Conditor

liefert dauernd reines Quellwasser-Eis, auch im Abonnement sehr billig ans Haus. Beste construirte Eisschränke stets vorräthig. Dasselbst in geräumigem Locale täglich Gefrorenes (verschiedene Sorten) erfrischende Getränke. Malz-Extract von Joh. Hoff in Berlin und dessen sämtliche Malz-Präparate.

Möblirte Wohnungen zu vermieten.

Früchte-Bonbons

1519

täglich frisch

H. L. Kraatz, Langgasse 51.

Baden-Baden.

Bairischer Hof,

vis-à-vis dem Bahnhofe.

sehr günstig gelegen für Passanten und Touristen. Billige Preise und gute Bedienung.

Eigenthümer: Emil Krieg.

Louise Hoffmann

geb. Wolf,

empfiehlt sich zur Anfertigung der elegantesten wie einfachsten Damen-Toiletten.

Modell-Costumes zur Ansicht:

1965 Schwalbacherstrasse 32.

Hôtel Dasch

1532

24 Wilhelmstrasse 24

Möblirte Zimmer und ganze Wohnungen mit und ohne Pension.

Villa Roma, Gartenstr. 10,

möblirte Wohnung mit eingerichteter Küche, und einzelne Zimmer mit Pension.

1617

O. Nicolai's Institut

für schmerzloses Einsetzen künstlicher Zähne nach verbesserter Methode, ohne Entfernung der Wurzeln.

Behandlung von Zahnkrankheiten. Langgasse 48, neben der Restauration Engel — Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr.

1625

Leçons de langue

française, allemande, anglaise.

Quirin Brück, Weberg. 18.

1419